

**Sechste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den
Diplomstudiengang Biologie an der Universität Regensburg
Vom 10. Februar 2000**

Aufgrund von Art. 6 in Verbindung mit Art. 81 des Bayerischen Hochschulgesetzes erläßt die Universität Regensburg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Biologie an der Universität Regensburg vom 31. Oktober 1991 (KWMBI II 1992 S. 57), zuletzt geändert durch Satzung vom 20. September 1999 (KWMBI II S. 1029), wird wie folgt geändert:

1. In § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Buchst. j werden die Worte „Kurs zur Physiologie der Pflanzen“ durch die Worte „Pflanzenphysiologisch-Biochemisches Praktikum“ ersetzt.
2. § 20 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Diplom-Vorprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung in Biologie von dreieinhalb Stunden Dauer und zwei mündlichen Prüfungen in Physik und Chemie von je etwa 30 Minuten Dauer. Die schriftliche Prüfung wird in zwei Teile gegliedert, die innerhalb von 10 Tagen stattfinden. Prüfungsinhalt ist hierbei der Stoff der Lehrveranstaltungen des Grundstudiums, im ersten Teil in Biochemie, Genetik und Mikrobiologie, im zweiten Teil in Botanik und Zoologie.“
 - b) In Absatz 3 Satz 3 werden die Worte „und aus der mündlichen Prüfung im biologischen Wahlfach“ gestrichen.
3. § 24 Abs. 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

„4. der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an folgenden Lehrveranstaltungen durch einen Schein:

 - a) Je 1 Grundkurs in Genetik und Mikrobiologie
 - b) 1 Großpraktikum in einem der nachstehenden Fächer als Hauptfach:

Biochemie	Mikrobiologie
Biophysik	Zell- und Entwicklungsbiologie
Botanik	Zoologie
Genetik	
 - c) 1 Forschungs- oder Wahlpflichtpraktikum aus dem Bereich des gewählten Hauptfaches
 - d) 1 Schwerpunktpraktikum aus dem Bereich des gewählten Hauptfaches
 - e) Weitere Praktika aus den nachstehend aufgeführten biologischen und nicht-biologischen Nebenfächern:

- | | | |
|----|---------------------|--------------------------------|
| A) | Biologische Fächer: | |
| | Biochemie | Mikrobiologie |
| | Biophysik | Zell- und Entwicklungsbiologie |
| | Botanik | Zoologie |
| | Genetik | |

- B) Nicht-biologische Fächer innerhalb der naturwissenschaftlichen Fakultäten der Universität:
- | | |
|----------------------|---------------------|
| Anorganische Chemie | Theoretische Physik |
| Organische Chemie | Experimentalphysik |
| Physikalische Chemie | Mathematik |
- C) Nicht-biologische Fächer außerhalb der naturwissenschaftlichen Fakultäten der Universität:
- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| Bodenkunde | Psychologie |
| Geographie | Rechtswissenschaft |
| Immunologie | Wirtschaftsinformatik |
| Medizinische Mikrobiologie | Wissenschaftsgeschichte |

Es müssen zwei Nebenfächer gewählt werden, von denen eines ein biologisches sein muß. Werden zwei biologische Nebenfächer oder ein biologisches und ein aus der medizinischen Fakultät angebotenes Nebenfach gewählt, so muß zu den Hauptfächern Biochemie, Biophysik, Genetik, Mikrobiologie und Zell- und Entwicklungsbiologie das Nebenfach Botanik oder Zoologie gewählt werden. Die Fächer Mikrobiologie und Medizinische Mikrobiologie können nicht kombiniert werden.

Die Zuordnung der Praktika zu den einzelnen Haupt- und Nebenfächern regelt die Studienordnung.“

4. In § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 werden die Worte „im Hauptfach“ durch die Worte „in einem von der Fakultät angebotenen biologischen Fach“ ersetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Regensburg vom 22. Dezember 1999 und der Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit Schreiben vom 28.01.2000 Nr. X/4-5e69b(3)-6/3 238.

Regensburg, den 10. Februar 2000
 Universität Regensburg
 Der Rektor

(Prof. Dr. Helmut Altner)

Diese Satzung wurde am 10. Februar 2000 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 10. Februar 2000 durch Aushang in der Hochschule bekanntgegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 10. Februar 2000.